



Foto: Ute Schendel

Mainzer Poetikdozentur

der Akademie der Wissenschaften und der Literatur
an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit **Hans Thill**

8. Februar 2013, 14 Uhr c.t.

Öffentliche Vorlesung: »Der Text als Text«

»Ein Gedicht legt weite Strecken in kürzester Zeit zurück. Es nimmt Dinge auf, andere läßt es liegen. Viele Zeilen sind lange probierte Sätze, andere entstehen rasch, als eine Forderung des Augenblicks. Jede niedergelegte Zeile verbindet Aufbewahren von Zugeflogenem und Mühe der Aneignung. Der Rhapsode in mir rät: schön unregelmäßig schreiben! Damit bin ich auf der Höhe einer Zeit, die Formen verbraucht, ohne mich um Erlaubnis zu fragen«, so Hans Thill.

Der Lyriker und Übersetzer **Hans Thill** wurde 1954 in Baden-Baden geboren und lebt in Heidelberg. Seit September 2010 leitet er das Künstlerhaus Edenkoben, in dem er auch für die Übersetzerwerkstatt »Poesie der Nachbarn – Dichter übersetzen Dichter« verantwortlich ist. Thill hat den Verlag »Das Wunderhorn« mitbegründet und gibt zahlreiche Anthologien sowie die Reihe »Deutsche Reise nach Plovdiv« heraus. Zudem ist er »Writers-for-Peace«-Beauftragter im Präsidium des PEN-Zentrums Deutschland.

2010 erschien in Zusammenarbeit mit Michael Braun die Anthologie »Lied aus reinem Nichts. Deutschsprachige Lyrik des 21. Jahrhunderts« sowie sein Gedichtband »Museum der Ungeduld«. Für seinen Gedichtband »Kühle Religionen« erhielt Thill 2004 den Peter-Huchel-Preis.

Ort: Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Philosophicum, Jakob-Welder-Weg

Termine:

Lesung & Gespräch, **7. Februar 2013**, 16 Uhr c.t., P108

Poetikvorlesung, **8. Februar 2013**, 14 Uhr c.t., P2

Der Eintritt ist frei.

Die Mainzer Poetikdozentur wurde 1980 in Kooperation mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz von der Klasse der Literatur der Akademie der Wissenschaften und der Literatur begründet. Seitdem haben sich rund 65 Autorinnen und Autoren mit Vorträgen einem größeren Publikum vorgestellt und mit Studentinnen und Studenten der Literaturwissenschaft über poetologische Fragen diskutiert.